

22. Januar 2010

Borealis' Bormed™ LE6609-PH rückt 2010 bei der Pharmapack Hochtemperatur-Sterilisationsprozesse ins Rampenlicht

Bei seinen Healthcare-Innovationen legt Borealis größten Wert darauf, sichere Produkte zu liefern, auf die sich die Kunden verlassen können. Auf der Pharmapack 2010 präsentiert das Unternehmen eine Type aus der Bormed-Familie, mit der Dampfsterilisationstemperaturen von mehr als 110°C eingesetzt werden können, um eine höhere Sicherheit für medizinische Fläschchen und Ampullen zu erzielen.

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, wird **vom 1. bis 2. Februar 2010 auf der Pharmapack in Paris am Stand D26** unter anderem Bormed™ LE6609-PH für pharmazeutische Verpackungen intravenöser Lösungen und Medikamente ins Rampenlicht rücken. Die jüngste Ergänzung der Bormed-Produktpalette spezifischer Polyolefine für Anwendungen im Gesundheitsbereich wird neben umfangreichen Verpackungsinnovationen bei Folien und Formen erstmals auf der Pharmapack vorgestellt. Alle diese Produkte wurden entwickelt, um die hohen technischen Leistungsansprüche und Serviceanforderungen des Healthcare-Marktes zu erfüllen.

Bormed ist Borealis' spezielle Healthcare-Produktlinie, die auf vier Pfeilern begründet ist: anwendungsbezogene Materialien, weiterführender Support, Liefersicherheit und Innovation. Bormed LE6609-PH kam Mitte 2009 auf den Markt, nachdem auf der Pharmapack 2009 LE6607-PH für weiche und flexible Flaschen erfolgreich eingeführt worden war. Damit wurden die Forderungen nach höherer Sicherheit für sterilisierte Produkte, sowie nach Verringerung des Materialaufwands und effizienterer Fertigung erfüllt.

Dieses transparente Blow Fill Seal (BFS) Polyethylen niedriger Dichte bietet dank seines guten Dichtewerts einen hohen Schmelzpunkt. Die daraus resultierende Temperatur für Dampfsterilisierung ermöglicht es den Verarbeitern, die Autoclav-Verweildauer um bis zu 1,5 Stunden zu

1 (4)

reduzieren, was ihren Produktionszyklus beschleunigt, den Energieverbrauch senkt und die Effizienz erhöht.

Außerdem schafft die hohe Dichte und optimierte Molekulargewichtsverteilung (MWD) von Bormed LE6609-PH Potenzial für eine Material- und Gewichtsreduzierung von bis zu 5-7%. Verarbeiter und Markeninhaber können bei gleichem Materialaufwand mehr Produkte mit geringerem Gewicht herstellen, während die gewonnenen Energieeinsparungen sich sowohl auf die Herstellungskosten als auch auf die Umwelt positiv auswirken.

Bei der Materialentwicklung für medizinische Geräte und pharmazeutische und diagnostische Produkte verfolgt Borealis mit seiner Bormed-Familie anwendungsbezogener Polyolefine für die Healthcare-Industrie einen einheitlichen Ansatz. Die Polyethylen- und Polypropylen-Typen bieten die von diesem spezialisierten Sektor geforderte Liefersicherheit, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie eine langfristige Transparenz und Zuverlässigkeit.

Borealis' 50 Millionen Euro Investition in den Ausbau des Innovation Headquarters in Linz hat sein Engagement in der Industrie weiter gefestigt. Allein an diesem Standort gibt es modernstes Kunststoffverarbeitungs-Equipment, High-Tech-Labors und die Expertise von engagierten, internationalen Spezialisten. Dies ermöglicht eine schnellere und noch stärker kundenspezifische Produktentwicklung, die genau auf die Bedürfnisse des Healthcare-Marktes abgestimmt ist.

„Die Patientensicherheit hat in der Healthcare-Industrie höchste Bedeutung. Deshalb fordern die Produkthersteller, dass sie sich auf die Materialien, ihre Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, aber auch auf die langfristige Supportgarantie und technischen Kompetenzen ihrer Lieferanten hundertprozentig verlassen können“, erklärt Martyna Matelska-Jucha, Marketing Manager Business Unit Moulding. „Borealis' Bormed-Materialien und unser Ansatz bei F&E sind darauf fokussiert, diese Kriterien zu erfüllen. Wir arbeiten in unserem Innovation Headquarters mit modernsten Entwicklungseinrichtungen und nutzen unsere spezifischen

Produktionslinien, unser globales Produktionsnetzwerk und unseren kontinuierlichen Kunden-Support. Dadurch sind wir in der Lage, der Industrie Vertrauen, Sicherheit und auch jene Leistungsfähigkeit zu geben, die sie brauchen, um sichere Spitzeninnovationen für den Markt liefern zu können.“

Borealis' Bormed-Materialien erfüllen die Vorschriften des Europäischen (EP) und des US Arzneibuchs und sie sind in der Medikamentendatenbank (Drug Master File) registriert. Außerdem erfüllen die meisten Bormed-Typen die in ISO 10993 spezifizierten Biokompatibilitätsstandards.

Weitere Informationen finden Sie unter www.borealisgroup.com/healthcare.

Ende

Bormed LE6609-PH, die einzigartige Blow Fill Seal (BFS)-Type für medizinische Fläschchen und Ampullen.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

3 (4)

Borealis: Kerstin Meckler, Leiterin Unternehmenskommunikation,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter von innovativen Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 6,6 Mrd. Euro im Jahr 2008, Kunden in über 120 Ländern und 5.400 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren rund 4,4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können.

Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung

Für weitere Informationen besuchen Sie:
Borealis: www.borealisgroup.com
Borouge: www.borouge.com
Water for the World: www.waterfortheworld.net